

Geh unter der Gnade

Manfred Siebald; Satz: J.M.Opfermann

Refrain

S
Geh un-ter der Gna - de, geh mit Got-tes Se - gen;

A
Geh un-ter der Gna - de, geh mit Got-tes Se - gen;

T
Geh un - ter der Gna - de, geh mit Got-tes Se - gen;

B
Geh un - ter der Gna - de, geh mit Got-tes Se - gen;

5
geh in sei-nem Frie - den, was auch im - mer du tust.

geh in sei-nem Frie - den, was auch im - mer du tust.

geh in sei-nem Frie - den, was auch im - mer du tust.

9
Geh un-ter der Gna - de, hör auf Got-tes Wor - te;

Geh un-ter der Gna - de, hör auf Got-tes Wor - te;

Geh un - ter der Gna - de, hör auf Got-tes Wor - te;

13

fine

bleib in sei-ner Nä - he, ob du wachst o - der ruhst.

bleib in sei-ner Nä - he, ob du wachst o - der ruhst.

bleib in sei-ner Nä - he, ob du wachst o - der ruhst.

17

1. Al - te Stun - den, al - te Ta - ge lässt du zö - gernd noch zu - rück,
 2. Neu - e Stun - den, neu - e Ta - ge, zö - gernd nur steigst du hin - ein.
 3. Gu - te Wün - sche, gu - te Wor - te wol - len dir Be - glei - ter sein.

1. Al - te Stun - den, al - te Ta - ge lässt du zö - gernd noch zu - rück,
 2. Neu - e Stun - den, neu - e Ta - ge, zö - gernd nur steigst du hin - ein.
 3. Gu - te Wün - sche, gu - te Wor - te wol - len dir Be - glei - ter sein.

21

wohl - ver - trau - te al - te Klei - der sind sie dir durch Leid und Glück.
 Wird die neu - e Zeit dir pas - sen? Ist sie dir zu groß, zu klein?
 Doch die bes - ten Wün - sche mün - den al - le in den ei - nen ein:

wohl - ver - trau - te al - te Klei - der sind sie dir durch Leid und Glück.
 Wird die neu - e Zeit dir pas - sen? ist sie dir zu groß, zu klein?
 Doch die bes - ten Wün - sche mün - den al - le in den ei - nen ein: